

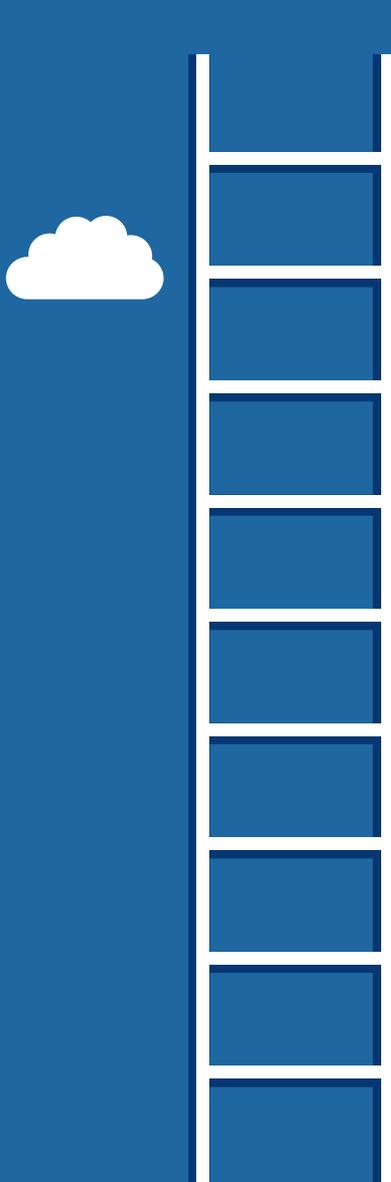


Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

#liebeserklärung



“ DEINE
LEITER
ZUM
HIMMEL

Irmela Redhead, Julius Bartels



Überblick

1. Begrüßung & Einstieg
2. Jakobs Traum: Storytelling
3. Himmelsleitern bauen
4. Präsentation
5. Abschluss & Segen

Vorbemerkungen

Es wird früher dunkel, die Fensterbeleuchtung mehr, die Plätzchen duften, es glitzert ein bisschen in der Welt. Die Adventszeit ist eine Vorfreude- und Verheißungszeit – und gerade deshalb kommt es durch verschiedene Erwartungen immer wieder zu Streit oder Stress. Die einen wollen Besinnlichkeit, den anderen geht alles auf den Keks, der normale Alltag muss weitergehen und zusätzlich wollen die Weihnachtsvorbereitungen getroffen werden.

Mit der Geschichte von „Jakobs Traum von der Himmelsleiter“ greifen wir für Konfis diese Gefühlsengelage auf. Inmitten von Dunkelheit, Streit und Einsamkeit schickt Gott Engel, spricht Gott selbst und verspricht „ich bin bei Dir“.

Diese „Liebeserklärung Gottes“ wird auf verschiedenen Wegen erarbeitet: über ein Quiz (für Zeiten nach dem Abstandsgebot ist auch ein kooperatives Abenteuerspiel eingefügt, bitte prüfen Sie vorher unbedingt die Handlungsempfehlungen!), über kreative Texterforschung und die Kreativgestaltung der eigenen Verbindungsleiter zwischen Gott und Mensch.

Es bietet sich im Anschluss an diese Konfi-Einheit an, mit den Produkten eine Ausstellung in der Kirche, eine Andacht oder einen Gottesdienst zu gestalten.

Die Einheit ist für ca. 2 Zeit-Stunden konzipiert.

Material / Vorbereitung

Anfangsritual und Abschluss: Kerzen, Tücher

Quiz: Quizkarten ausgedruckt (ergänzendes Material, M1), Maoams, Stifte & Papier (je Kleingruppenanzahl die Farben der Maoams auswählen, je nach Gruppengröße die Anzahl der Farben abzählen.) (für Zeiten nach dem Abstandsgebot das Kooperative Spiel: Seil)

Erarbeitung Bibelgeschichte: Bibelverse 1. Mose Kapitel 28, 10-16 (Übersetzung Basisbibel) ausdrucken und zerschneiden (ergänzendes Material, M2) + Symbole zur Bibelgeschichte, z.B. Engel, Kerzen, Steine, Sand, Postkarten mit Symbolen, Wasser, Essen... (darf auch gerne etwas Ungewöhnliches, scheinbar nicht-passendes sein)

Kreative Umsetzung: Eisstiele/Bastelstäbchen, Stifte, Papier, Plakatfarbe oder Acrylfarben, Pinsel, Holzleim, evtl. Sticker/Symbole zum Bekleben, Musikbox

| Ablauf | Material | Sozialform |
|--|---|----------------------------|
| <p>Begrüßung & (Ihr übliches) Einstiegsritual z.B. „Steine und Kerzen“ ;-)</p> | Kerzen, Tücher zur Gestaltung einer Mitte | Sitzkreis |
| <p>Einstieg Mit Abstandsgebot: Quizz</p> <p>„Nehmt Euch bitte alle einen Maoam.“ ... (die Konfis bedienen sich) „Nun teilt Euch anhand der Farben in Kleingruppen ☺“</p> <p>Setzt Euch jeweils in eine Ecke des Raumes (und achtet auf Abstand zwischen Euch). Ihr seid jeweils ein Team. Gleich werden Euch Aufgaben gestellt. Wenn Ihr Antworten gebt, müsst ihr Euch als Gruppe auf eine Antwort einigen. Und wenn Ihr Euch geeinigt habt, steht eine Person auf. Dann sehe ich, wer als erstes eine Antwort hat.</p> <p>Okay? Habt Ihr Rückfragen?“</p> | Maoams in abgezahlter Farbkombi, Quizkarten, Zettel und Stift | Kleingruppen gegeneinander |
| <p>Überleitung „So, nun sind wir aber aufgeschlaut. Immer weiß irgendjemand etwas, kann zusammen mehr geschafft werden als alleine. Das ist ganz typisch für uns Menschen: Wir brauchen nicht alles alleine können, wir können uns unterstützen. So eine Hilfe brauchen wir immer wieder im Leben, wenn es schwer wird, wenn wir traurig sind, Streit hatten, etwas falsch gemacht haben, uns ganz alleine fühlen.)</p> | | Sitzkreis |

| Ablauf | Material | Sozialform |
|---|---|------------|
| <p>(Alternative: Sollte das Abstandsgebot in diesem oder in folgenden Jahren nicht mehr gelten:</p> <p>Zwei Personen halten das Seil an je einem Ende ungefähr auf Bauchhöhe gespannt.</p> <p>„Dies ist eine schier unüberwindliche Hürde. Ihr müsst alle über diese Hürde kommen. Das ist doch ganz einfach – oder? Nee - denn niemand von Euch darf das Seil berühren. Wenn eine Person das Seil beim Rüberklettern berührt, dann müsst Ihr ALLE zurück zum Start. Es sind auch keine Hilfsmittel wie Stühle oder so erlaubt. Aber natürlich dürft Ihr Euch dabei helfen!“</p> <p>(Wie die Konfis die Aufgabe lösen ist ihnen überlassen. Wenn sie Hilfe brauchen, können Tipps gegeben werden wie: „eine Räuberleiter machen“. Erfahrungsgemäß ist es wichtig, dass Seil nicht zu hoch zu halten und vorher Gefahrenquellen um das Seil zu entfernen.)</p> <p>Überleitung</p> <p>Wow! Ihr habt es zusammen geschafft diese Aufgabe zu lösen. Erst war die Aufgabe vielleicht schwierig, vielleicht habt ihr auch kurz gedacht „Das schaff ich nie“ oder habt an euch gezweifelt? Vielleicht wart ihr sogar kurz wütend, als ihr wieder auf die andere Seite musstet, aber ihr habt es alle gemeinsam geschafft. Alleine unmöglich, mit gegenseitiger Hilfe und Unterstützung möglich.</p> <p>So eine Hilfe brauchen wir immer wieder im Leben, wenn es schwer wird, wenn wir traurig sind, Streit hatten, etwas falsch gemacht haben, uns ganz alleine fühlen.)</p> | <p>Seil (mindestens 3 Meter), 2 Personen zum Seil halten (Anleitende + 1)</p> | |

| Ablauf | Material | Sozialform |
|--|--|---|
| <p>In der Bibel wird die Geschichte von Jakob erzählt. Der gerät immer wieder in Schwierigkeiten. Und manchmal ist er dabei ziemlich allein und ziemlich selbst dran schuld.</p> <p>Erzählung der Vorgeschichte „Jakob ist müde geworden. Er ist den ganzen Tag unterwegs gewesen, auf der Flucht. Ab durch die Wüste, weg von der Familie. Was war geschehen? Er hatte seinen Vater und seinen Bruder Esau betrogen! Er hatte seinem Bruder den Segen des Vaters geklaut, er hatte so getan als wäre er Esau. Sein Vater hat ihn nicht erkannt, weil er so blind geworden ist. Als der Bruder das heraus bekam, wurde er fuchsteufelswild und er schwor, Jakob zu töten. Deshalb war Jakob nun auf der Flucht. Seine Mutter hatte ihm geholfen. Doch nun war Abend geworden. Und mit der Dunkelheit kam die Erschöpfung.“</p> | | <p>Sitzkreis</p> |
| <p>Erarbeiten der Geschichte: Storytelling (1. Mose, Kapitel 28, 10-16, Übersetzung Basisbibel)</p> <p>Einleitung der Aufgabe „Was dann passiert steht auf diesen Zetteln. Aber sie sind leider durcheinander gekommen. Nun muss die Geschichte wieder in die richtige Reihenfolge gelegt werden. Und das geht so: Eine*r von Euch fängt an und nimmt einen Zettel und liest ihn vor. Dazu wird gemeinsam ein passender Gegenstand gesucht. Zettel und Gegenstand wird abgelegt. Dann wird der nächste Zettel gelesen. Wenn er abgelegt wird, einigt Ihr Euch, ob er davor oder dahinter kommt. Ja? Das ist nicht immer gleich ganz klar. Es kann natürlich immer wieder auch verändert werden, bis die Geschichte entstanden ist.“ (Geschichten entsteht...)</p> | <p>Die Verse ausdrucken ausschneiden und in die Mitte legen; verschiedene Symbole, die zu den Versen passen oder gerade nicht passen könnten dazu legen, z.B. Engel, Leiter, Stein, Sand, Postkarten, Wasserschale...</p> | <p>Sitzkreis</p> <p>Die Konfis stellen die Geschichte zusammen, indem sie die Verse ziehen, vorlesen, ablegen, einen Gegenstand dazu aussuchen und die Reihenfolge der Geschichte herausfinden.</p> |

| Ablauf | Material | Sozialform |
|--|---|---|
| <p>Überleitung / Nachfragen / eigene Gedanken: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was findet Du am Wichtigsten in dieser Geschichte? ■ Wie geht es Jakob vor dem Traum? ■ Wie geht es Jakob nach dem Traum? ■ Was glaubt ihr, was Gott meint? ■ Wie sieht's mit den Engeln aus? | | Sitzkreis |
| <p>Aktion: Bau Dir Deine Verbindung zu Gott (45 min.)</p> <p>Einleitung „Wenn das Leben schwer wird und wir uns ganz alleine fühlen, dann brauchen wir jemanden, der bei uns ist. Gott verspricht Jakob ganz bei ihm zu sein. Und Engel kommen Jakob nahe. Mit einer „Leiter“. Wie die aussah wissen wir nicht. Aber Ihr könnt jetzt Eure Leiter zu Gott bauen.</p> <p>Hier findet Ihr ganz viele Bastel-/Eisstiele und Kreativ-Material. Wie sähe Eure Verbindung zum Himmel aus? Wie könnte Eure Himmelsleiter aussehen? Wie könnte Gott Euch zeigen, dass Engel bei Euch sind? Wie lang wäre sie? Wäre sie gerade oder schief? Hell oder dunkel? Müsste da etwas drauf stehen?“</p> <p>(nun sind erst einmal Rückfragen dran. Es können verschiedene Anregungen und Tipps gegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie du die Leiter zusammensetzt, ist dir überlassen. ■ Soll deine Leiter gerade sein, oder vielleicht etwas schief, da z.B. im Leben immer mal etwas schiefgehen kann? ■ Welche Farbe hat sie und verändert sich die Farbe, wenn sie weiter nach oben geht Richtung Himmel? ■ Willst du vielleicht etwas auf die Leiter schreiben? ■ Welche Sätze würdest du vielleicht gerne hören, wenn du mal so richtig was verbockt hast?) | <p>Eisstiele, Farben (die auf Holz haften), Stifte, Holzleim, Scheren, Musikbox & Musik für den Hintergrund</p> <p>Evtl. zum Bekleben: Herzen, Engelsflügel, Kreuze, Sonnen... (wichtig ist, das es Symbole sowohl für die dunklen Seiten des Lebens als auch für die hellen Seiten sind)</p> | <p>Allein oder in Kleingruppen, je nach Räumlichkeiten</p>  |

| Ablauf | Material | Sozialform |
|--|--|-------------------------------------|
| <p>Im Hintergrund läuft ruhige Musik über eine Box o. Ä.</p> <p>Gerne würden wir Eure Himmelsleitern in der Kirche ausstellen. (... um eine Andacht damit zu gestalten, den nächsten Gottesdienst zum Thema Engel zu feiern, den Gottesdienstbesuchenden Anregungen zu geben: wie sähe Deine Verbindung zum Himmel aus?)</p> | | Sitzkreis |
| <p>Zwischendazwischen Erfahrungsgemäß brauchen einige länger als die anderen. Dann ist es gut, diejenigen, die ihre Arbeit schon beendet haben, zu bitten, in der Kirche die Ausstellung vorzubereiten. Z.B. Eine Wäscheleine zum Aufhängen aufzuspannen, kleine Beschreibungstexte zu ihren Leitern zu schreiben, den Bibeltext mit den Versen und Symbolen aufzubauen... was Raum und Anlass hergibt)</p> | | |
| <p>Musik zum Abschluss der Kreativzeit Je nach Stimmung und Bestimmung singen oder abspielen lassen: z.B. Nähme ich Flügel der Morgenröte (Text und Musik: Jan von Lingen) oder Knockin' on Heavens door (Text und Musik: Bob Dylan)</p> | | |
| <p>Ausstellung Die Konfis bringen ihre Leitern vorsichtig zum „Ausstellungsort“, z.B. in die Kirche (Vorsicht – bei manchen wird der Leim noch nicht ganz trocken sein).</p> <p>Es gibt Zeit, die einzelnen Leitern zu betrachten und Nachfragen zu stellen.</p> | Himmelsleitern, Wäscheleine oder andere Aufhängungen je nach Gelegenheit | In die Kirche gehen, Abschlusskreis |

| Ablauf | Material | Sozialform |
|--|-----------------|---|
| <p>Abschluss: „Alle von euch haben nun etwas Einzigartiges geschaffen. Ihr habt euch Gedanken gemacht, wie eure Himmelsleiter aussehen könnte, wie Gott Euch begegnen könnte, wie Angst und Mut aussehen. Damit zeigt ihr auch einen ganz persönlichen Teil von euch, dafür möchte ich mich bei euch riesig bedanken: danke, dass ihr euch darauf eingelassen habt! Ich finde eure Leitern wunderschön.“</p> | | |
| <p>Abschluss: „Ihr habt heute als erstes gemeinsam eine Aufgabe bewältigt. Wir haben Jakob und seine Familie kennengelernt und seinen Traum zu eurem gemacht, indem ihr eure eigene Verbindung zu Gott gebaut habt. Ich glaube: Die Geschichte zeigt uns, dass Gott immer bei uns ist, selbst wenn wir uns mal so richtig was Blödes geleistet haben, wenn wir uns alleine fühlen, wenn wir nicht weiter wissen. Darauf verlasse ich mich gerne und glaube, dass das Gottes Versprechen an uns ist. Und: wenn wir jemand anderen sehen, der unserer Hilfe braucht, können wir vielleicht selbst zum Engel für die Person werden.“</p> | Kerzen anzünden | Kreis oder Halbkreis um die Himmels-Leitern in der Kirche |
| <p>Segen & Tschüss!</p> | | |

M 1 Quiz rund um Weihnachten!

Die Aufgaben umfassen Ratespiele und Bewegungsspiele. Die Karten können einfach ausgeschnitten und gemischt werden. Gerne auch eigene Ideen anfügen.

Die Gruppe wird in 2-4 (je nach Gruppengröße) Kleingruppen aufgeteilt. Jede Gruppe setzt sich zusammen an einen Platz. Wenn einzelne Antworten gegeben werden sollen, dann soll sich die Gruppe vorher auf ihren Tipp einigen.

Es werden gebraucht: Papier und Stift für jede Gruppe

| | | | |
|--|---|---|--|
| <p>Aus welchem Land kommt der Weihnachtsbaum?</p> <p>(Deutschland)</p> | <p>Schätzfrage: Der wahrscheinlich älteste Weihnachtsmarkt Deutschlands war wann?</p> <p>(1384)</p> | <p>Wie viele Nadeln hat ein Tannenbaum ungefähr?</p> <p>(ca. 180.000)</p> | <p>Warum mussten Maria und Josef nach Bethlehem?</p> <p>(Volkszählung)</p> |
| <p>Welches dieser Worte kommt als erstes im Lied: „Ihr Kinderlein kommet“ vor?</p> <p>Himmel Stall (Krippe) Nacht</p> | <p>Ihr habt 2 Minuten Zeit. In wie viele Sprachen könnt ihr „Frohe Weihnachten“ übersetzen? Schreibt auf!</p> | <p>Wie heißen die heiligen drei Könige?</p> <p>(Caspar, Melchior und Balthasar)</p> | <p>In welchem Evangelium findet ihr keine Weihnachtsgeschichte?</p> <p>(Markus)</p> |
| <p>Was bedeutet das Wort „Advent“ eigentlich?</p> <p>a) Weihnachtszeit b) Jahresende c) Besinnlichkeit d) <u>Ankunft</u></p> | <p>Aus welcher Stadt kamen Maria und Josef?</p> <p>(Nazareth)</p> | <p>Schätzfrage: Wie viele Weihnachtslieder gibt es?</p> <p>(Schätzungen gehen von über 8000 Titeln aus)</p> | <p>Woraus waren die ersten künstlichen Tannenbäume?</p> <p>a) Heu und Stroh b) <u>Gänsefedern</u> c) Fischgräten</p> |
| <p>Wann wurde Jesus geboren?</p> <p>Denkt an unsere Jahreszahl...</p> | <p>Wo lebte der Nikolaus?</p> <p>a) <u>im Gebiet der heutigen Türkei</u> b) in Finnland c) in Israel d) in Grönland</p> | <p>Ihr habt 2 Minuten Zeit: welche Weihnachtslieder fallen Euch ein? Schreibt sie auf!</p> | <p>... hier ist Platz für eigene Ideen...</p> |

M 2 Jakob schaut die Himmelsleiter

| | | | |
|--|---|---|--|
| Jakob zog von Beersch- eba nach Haran. | Unterwegs kam er an einen Ort, an dem er übernachtete. Denn die Sonne war schon untergegangen. Er nahm einen von den Steinen dort und legte ihn neben seinen Kopf. Dann schlief er ein. | Im Traum sah er eine Lei- ter, die von der Erde bis zum Himmel reichte. Auf ihr stiegen Engel Gottes hinauf und herunter. | Plötzlich stand der Herr vor ihm und sagte: »Ich bin der Herr, der Gott deines Vaters Abraham und der Gott Isaaks. Das Land, auf dem du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben. |
| Sie werden so zahlreich sein wie der Staub auf der Erde. Du wirst dich nach Westen und Osten, nach Norden und Süden ausbreiten. Durch dich und deine Nachkommen sollen alle Völker der Erde gesegnet sein. | Siehe, ich bin bei dir und behüte dich überall, wohin du auch gehst. Ich bringe dich zurück in dieses Land. Ich werde dich nicht verlassen, bis ich vollbringe, was ich dir verheißen habe.« | Als Jakob aus dem Schlaf erwachte, sagte er:» Der Herr ist an die- sem Ort anwesend, und ich wusste es nicht.« | |

